

Was Betreuer wissen müssen

Lebenshilfe und Treffpunkt schulen Ehrenamtliche

Frankenberg – Zu einer kostenlosen Schulungsreihe „Einführung in das Betreuungsrecht“ laden die beiden Betreuungsvereine der Lebenshilfe und des Treffpunktes Frankenberg ein. Das Angebot richtet sich an alle Personen, die bereits ehrenamtlich als Betreuer tätig sind, in Zukunft eine Betreuung übernehmen wollen oder sich für das Thema rechtliche Betreuung interessieren.

An sieben Schulungsabenden wird grundlegendes Wissen zur Führung einer vom Amtsgericht eingerichteten gesetzlichen Betreuung vermittelt – in Anlehnung an das vom Sozialministerium geförderte Hessische Curriculum.

Wie in den vergangenen Jahren wird Betreuungsrichterin und Amtsgerichtsdirektorin Regine Wagner die Veranstaltung im Martha-Viessmann-Haus der Lebenshilfe eröffnen und einen grundlegenden Überblick über das seit dem 1. Januar 2023 veränderte neue Betreuungsrecht geben.

„Meistens sind es Angehörige, die die gesetzliche Betreuung für ein hilfebedürftiges Familienmitglied übernehmen. Und nicht selten wird jemand kurzfristig zum gesetzlichen Betreuer bestellt, der noch keine Zeit hatte, sich auf seine anspruchsvolle Aufgabe vorzubereiten. Mir ist es ein Anliegen, die ehrenamtlichen Betreuer und Be-



Laden zu Schulungen zum Betreuungsrecht ein: (von links) die rechtlichen Betreuerinnen Daniela Grimm und Susanne Wihl (Lebenshilfe), Regine Wagner, Frankenberger Amtsgerichtsdirektorin und Richterin für Betreuungsrecht, und rechtliche Betreuerin Astrid Kunath (Treffpunkt).

FOTO: BETREUUNGSVEREIN LEBENSHILFE

treuerinnen durch ein regelmäßiges Schulungsangebot zu unterstützen“, erläutert Regine Wagner gegenüber der HNA.

Neben den Grundlagen des Betreuungsrechts werden im Verlauf der Schulung weitere betreuungsrelevante Themen wie zum Beispiel „psychische Erkrankungen“, „Einrichtungen des Lebenshilfe-Werkes Waldeck Frankenberg für Menschen mit geistigen Behinderungen“, das Thema Pflege und Sozialleistungen nach dem Sozial-

gesetzbuch XII behandelt.

„Die Schulungsreihe gehört zu unseren regelmäßigen Beratungs- und Unterstützungsangeboten für ehrenamtliche Betreuer“, erläutern die Organisatorinnen der Veranstaltung, Susanne Wihl (Betreuungsverein Lebenshilfe) und Astrid Kunath (Betreuungsverein Treffpunkt). „Daneben bieten wir im Laufe des Jahres weitere Fortbildungsveranstaltungen an, die für ehrenamtliche Betreuer von Interesse sein können. Sie werden jeweils

in der HNA angekündigt. Bei Fragen und Problemen in der Betreuungsführung ist auch die Vereinbarung von individuellen Beratungsgesprächen mit den Mitarbeitern der Betreuungsvereine jederzeit möglich.“

Wer an der Schulungsreihe zum Betreuungsrecht teilnehmen will, wird gebeten, sich bei einem der beiden Betreuungsvereine anzumelden. Es gibt auch die Möglichkeit, einzelne Module zu besuchen.

mab

» ARTIKEL UNTEN

SERVICE

Schulungstermine und Ansprechpartnerinnen in den Betreuungsvereinen

Die Termine der Schulungsmodule, die ab 3. Juli immer an Montagen stattfinden und jeweils um 18 Uhr beginnen.

3. Juli: Voraussetzungen und gesetzliche Grundlagen der rechtlichen Betreuung Referentin: Regine Wagner, Direktorin am Amtsgericht Frankenberg, Ort Martha-Viessmann-Haus der Lebenshilfe, Friedrich-Trost-Str. 4, Frankenberg

10. Juli: Rechte und Pflichten des Betreuers, Aufgabenkreise, Geschäftsfähigkeit, Genehmigungspflichten, Referent: Friedrich Vogel, Rechtspfleger am Amtsgericht Korbach, Ort: Martha-Viessmann-Haus.

17. Juli: Psychische Erkrankungen, Referentin: Dr. med. Regina Dabew, Fach-

ärztin für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie Vitos Haina, Ort: Treffpunkt Frankenberg, Hainstr. 51, Frankenberg

4. September: Vortrag zum Thema Pflege, Referent: Joachim Hesse, Pflegestützpunkt des Landkreises Waldeck-Frankenberg, Ort: Treffpunkt

11. September: Geistige Behinderung - Angebote und Einrichtungen des Lebenshilfe-Werkes Kreis Waldeck-Frankenberg, Referent: Ralf Varchmin (Stabstelle Netzwerk und Entwicklung LHW) Martha-Viessmann-Haus,

18. September: Sozialleistungen nach dem SGB XII, Referent: Christian Hüttenrauch (Landkreis Waldeck-Frankenberg,

Fachdienst Soziale Angelegenheiten), Ort Treffpunkt

25. September: Abschlussveranstaltung mit praktischen Fällen, Austausch und Ausgabe der Teilnahmebescheinigungen, Referentinnen: Astrid Kunath und Susanne Wihl (Mitarbeiterinnen Betreuungsvereine), Martha-Viessmann-Haus.

Die Schulung ist kostenlos. Die Teilnehmer erhalten nach Abschluss eine Bescheinigung.

Anmeldung: Um telefonische Anmeldung wird gebeten – entweder bei der Lebenshilfe, Tel. 06451/408-5387 (Susanne Wihl) oder beim Treffpunkt Tel. 06451/72430 (Astrid Kunath).

mab